

ACHTUNG! Ich bin ein Kasuar und angeblich der gefährlichste Vogel der Welt!?!

Ich weiß ganz genau, was ihr denkt: das ist doch gar kein Vogel! Schaut aus wie aus "Jurassic Parc" entsprungen und in die Neuzeit verirrt. Außerdem kann ich gar nicht fliegen, aber dafür düse ich mit einer Geschwindigkeit von zu 50 km/h durch den Regenwald. Und dann noch der bunte Kopf und dieses seltsame Horngebilde auf meinem Kopf – weshalb ich auch Helm-Kasuar genannt werde. Dieser "Helm" besteht aus Keratin (wie die Fingernägel bei euch Menschen) und ist mit einer durchbluteten Hautschicht überzogen, die mir als Klima-Anlage dient. Je älter ich werde desto größer wird der Helm. Mein struppiges, schwarzes Federkleid könnt ihr auf der nächsten Seite bewundern.

Mit einer Körpergröße von bis zu 2 m sind unsere Frauen nicht gerade klein und beeindruckende Erscheinungen. Allerdings werden wir Vogel männer nur ca. 1,50 m groß.

Ich treibe mich in den tropischen Regenwäldern von Neuguinea und Nord-Australien herum. Immer auf der Suche nach Nahrung. Meine Leibspeise sind frische Früchte und am Boden lebende Kleintiere. Ca. 3 kg Nahrung pro Tag passen in mich rein. Durch meine Liebe zu den herabgefallenen großen Früchten trage ich zur Verbreitung vieler Baumarten im Regenwald bei, da ich die Samen der Früchte überall ausscheide.

Ach ja, Verwandte habe ich auch noch: den Einlappen-Kasuar, der in den Tiefland-Wäldern lebt und den Bennett-Kasuar, den man meistens in den Berg-Regenwäldern findet. Ich selbst bevorzuge die mittleren Höhen. Mit meiner Größe und einem Gewicht von bis zu 60 kg bin ich der größte unter meinen Verwandten.



Schräge Vögel: KASUAR



Außerdem bin ich ein ganz toller Papa. Das Weibchen kommt nur zur Paarungszeit vorbei und legt 3 – 5 leuchtend grüne Eier in das von mir bereitete Nest, danach macht sie sich aus dem Staub und sucht den nächsten Hahn! Ab jetzt bin ich mit dem Nachwuchs alleine: das heißt 50 bis 55 Tage brüten und mehrere Monate um die Aufzucht kümmern. Wenigstens sind die Kleinen Nestflüchter. Wie alle Eltern habe ich ein wachsames Auge und verteidige sie gegen Feinde. Das führt dann u.a. auch zu meinem zweifelhaften Ruf als "gefährlichster Vogel der Welt":

Wenn ihr einen Blick nach unten werft, seht ihr meine riesigen Füße und die sind bestückt mit mächtigen Krallen. Besonders meine bis zu 10 cm langen Innenzehen sehen nicht nur dolchartig aus, sondern sind auch scharf und werden von mir im Kampf als manchmal tödliche Waffe eingesetzt. Eigentlich bin ich ein scheuer Zeitgenosse und froh, wenn ich meine Ruhe habe. Aber falls jemand meinen Kleinen zu nahe kommt, oder mir die Nahrung streitig macht, kenne ich keinen Spaß!

Leider sind auch wir Kasuare bedroht: Es sollen nur noch ca. 1.500 Exemplare von uns im Nationalpark in Australien leben. Wie viele es in Neuguinea gibt, ist nicht bekannt, da weite Teile des Regenwaldes nicht erschlossen sind. Wir haben zwar keine natürlichen Feinde, aber hier und da können verwilderte Hunde und Schweine unseren Jungen gefährlich werden. Es ist tatsächlich der Mensch, der unser größter Feind ist.

Passt bitte auf uns auf! Wenn ihr jetzt neugierig geworden seid, habe ich noch ein paar YouTube Videos auf denen ihr mich in Aktion sehen könnt.

